

- Essenz:** Geliebte Kinder, das Übergangszeitalter ist die Zeit des Aufstiegs. Diese Zeit bringt allen Nutzen. Darum wird gesagt: „Jeder erhält Wohltat aufgrund eurer aufsteigenden Stufe.“
- Frage:** Warum gratuliert Baba den Brahmanen-Kindern so oft?
- Antwort:** Baba sagt: Weil ihr, Meine Kinder, euch von Menschen in Gottheiten verwandelt, indem ihr euch von den Ketten Ravans befreit. Ihr besteht mit Ehre und erhaltet das Königreich des Himmels. Ich bekomme es nicht. Darum gratuliert euch Baba so oft. Ihr Seelen seid wie lenkbare Papierdrachen und Ich halte alle Fäden in den Händen. Ich mache euch zu Herrschern des Himmels.
- Lied:** Endlich bricht der Tag an, auf den wir so lange gewartet haben...

Om Shanti. Wer erzählt euch die Geschichte der Unsterblichkeit? Ob ihr es jetzt als „Geschichte der Unsterblichkeit“ bezeichnet, als „Geschichte, der wahre Narayan zu werden“ oder als „Geschichte über das Dritte Auge“ – sie sind alle drei wichtig. Vor wem sitzt ihr und wer erzählt euch diese Geschichte? Auch er, der hier sitzt, ist vorher zu vielen spirituellen Versammlungen gegangen. Dort könnt ihr nur Menschen sehen: Ein Sannyasi erzählt eine religiöse Geschichte; auch Shivananda erzählte eine Geschichte. Es gibt so viele spirituelle Zusammenkünfte in Bharat. In jeder Straße gibt es sie. Auch Frauen nehmen sich ein spirituelles Buch und leiten spirituelle Versammlungen. Dort seht ihr also Menschen, während es hier einen wunderbaren Aspekt gibt. Wer hält sich in eurem Intellekt auf? Die Höchste Seele, Gott. Ihr sagt, dass Baba jetzt vor euch getreten sei, dass der Unkörperliche Baba euch hier lehre. Die Menschen sagen: „Wah! Aber Gott ist doch jenseits von Namen und Form!“ Der Vater erklärt: Nichts ist jenseits von Namen und Form. Ihr versteht, dass es kein Mensch ist, der euch hier lehrt. Wo auch immer ihr in der Welt hinget, sind es immer Menschen, die lehren. Hier lehrt euch der Höchste Vater, der Unkörperliche Gott, durch einen Menschen. Das ist vollkommen neu. Leben für Leben habt ihr sie sagen hören: „Das ist dieser oder jener Gelehrte oder Guru.“ Sie haben viele Namen. Bharat ist sehr groß. Wer auch immer lehrt oder Dinge erklärt; es sind immer Menschen. Auch ihre Anhänger sind immer Menschen. Es gibt sehr unterschiedliche Menschen. Sie erwähnen immer den Namen des Körpers und sagen: „Der und der erzählt dies und das.“ In der Anbetung aber rufen sie nach dem Unkörperlichen: „Oh Läuterer, komme!“ Er ist jetzt da und erklärt euch. Ihr wisst, dass die Welt in jedem Kreislauf unrein wird und nur durch den Unkörperlichen wieder gereinigt werden kann. Von allen hier Sitzenden sind einige schwach und andere stark. Weil ihr einen halben Zyklus lang körperbewusst wart, geht es in diesem Leben darum, wieder seelenbewusst zu werden. Die Höchste Seele erklärt euch Seelen, die ihr in einem Körper sitzt. Es ist die Seele, die ihre Sanskars mit sich nimmt und durch die Organe sagt: „Ich bin die und die.“ Aber niemand ist dabei seelenbewusst. Wer zur Sonnendynastie Bharats gehört, kommt in dieser Zeit und wird Brahmane und dann Gottheit. Die Menschen haben sich angewöhnt, körperbewusst zu sein; weil sie vergessen haben, dass sie Seelen sind. Darum wiederholt Baba immer wieder: Werdet seelenbewusst! Es ist die Seele, die unterschiedliche Kostüme trägt und ihre Rollen spielt und dies sind ihre Organe dafür. Der Vater sagt: Werdet Manmanabhav! Durch das Studium der Gita kann niemand das Glück des Königreichs bekommen. Ihr werdet jetzt Trikaladarshi. Es ist ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Ich lehre euch Raja Yoga. Krishna ist der Prinz des Goldenen Zeitalters. Die Gottheiten der Sonnendynastie haben dieses Wissen nicht mehr; es ist dann wieder vergessen. Dieses Wissen ist da, um Erlösung zu

erlangen. Im Goldenen Zeitalter ist niemand abgestiegen. In Bharat gibt es zuerst acht Leben der Sonnendynastie und dann zwölf Leben der Monddynastie. Euer jetziges Leben ist das allerbeste Leben. Ihr seid die durch das Wort geborene Schöpfung Prajapita Brahmas. Dies ist die erhabenste Brahmanen-Kultur. Die Kultur der Gottheiten kann nicht als „erhabenste Kultur“ bezeichnet werden. Die Brahmanen-Kultur ist die erhabenste Ethik von allen. Die Gottheiten erhalten einfach ihre Rückgabe. Heutzutage gibt es viele Sozialarbeiter. Eure Aufgabe ist es, spirituell zu arbeiten. Die anderen dienen physisch. Dieser spirituelle Dienst kann nur einmal getan werden, jetzt! Früher gab es keine Sozialarbeiter usw., denn es herrschten König und Königin. Im Goldenen Zeitalter gab es Gottheiten. Ihr wart der Anbetung würdig und seid dann selbst Anbeter geworden. Wenn Lakshmi und Narayan im Kupfernen Zeitalter angelangt sind und beginnen, lasterhaft zu handeln, bauen die Menschen Tempel für sie. Zuerst bauen sie nur Tempel für Shiva, weil Er alle erlöst hat. Daher muss Er auf jeden Fall zuerst angebetet werden. Shiv Baba macht die Seelen jetzt wieder lasterfrei. Dann folgt die Anbetung der Gottheiten. Ihr wart der Anbetung würdig und wurdet dann selbst Anbeter. erinnert euch an den Kreislauf. Ihr seid die Leiter abgestiegen und am Boden angelangt.

Jetzt seid ihr in eurer Stufe des Aufstiegs. Es wird gesagt: „Jeder erhält Wohltat aufgrund eurer aufsteigenden Stufe.“ Baba sagt: Ich bringe jetzt den Aufstieg für alle Menschen der Welt. Der Läuterer ist gekommen und reinigt alle. Im Goldenen Zeitalter, nach eurem Aufstieg, sind alle anderen Seelen im Land der Befreiung. Der Vater erklärt: Lieblichste Kinder, Ich inkarniere nur in Bharat. Es gibt die Erinnerung daran, dass Shiv Baba kam. Jetzt ist Er wieder einmal da. Dies wird „das Opferfeuer des ewigen Wissens genannt, in dem das Pferd geopfert wird“ (das Körperbewusstsein). Dieser Hochofen wird geschaffen, um die Selbstsouveränität wiederzuerlangen. Es gab einst Hindernisse und es wird sie wieder geben, indem man die Mütter beschuldigt. Sie sagen: „Baba, wir sollen uns ausziehen! Sie lassen uns nicht in Ruhe! Baba, beschütze uns!“ Man hat dargestellt, auf welche Weise Draupadi ihren Schutz erhielt. Ihr seid zum Vater gekommen, um eure Erbschaft für 21 Leben zu beanspruchen. Bleibt dafür auf der Pilgerreise der Erinnerung und reinigt euch dadurch. Wenn ihr noch in das Laster geht, ist alles beendet und ihr fallt wieder nach unten. Darum sagt Baba: Bleibt auf jeden Fall rein. Diejenigen, die dies im letzten Kreislauf geschafft haben, werden das Versprechen der Reinheit ganz sicher wieder einhalten. Einige sind dazu in der Lage, rein zu bleiben, andere nicht. Das Wichtigste dafür ist die Erinnerung. Bleibt in Erinnerung, bleibt rein, dreht das Rad der Selbsterkenntnis und beansprucht dann einen hohen Status. Die duale Form Vishnus regiert im Königreich. Sie haben Vishnu die Symbole, die Muschel oder den Diskus usw., zugeordnet; aber sie gehören nicht zu den Gottheiten. Weder Lakshmi noch Narayan benötigen sie. Vishnu wohnt in der Subtilen Region und benötigt kein Wissen über den Kreislauf. Dort ist nur ein „Stummfilm“. Versteht, dass ihr die Bewohner des Landes des Friedens seid, der körperlosen Welt. Die Menschen verstehen nicht, was die Seele ist. Sie sagen, jede Seele sei die Höchste Seele und ein funkelnder Stern sei in der Mitte der Stirn. Sie kann mit diesen Augen nicht gesehen werden. Wie sehr jemand auch versucht, den Körper in einem Glaskasten einzusperren, um zuzusehen, wie die Seele den Körper verlässt, so versteht doch niemand, wie es geschieht. Aber sie sagen auch, dass die Seele wie ein Stern sei, der ohne eine göttliche Vision nicht gesehen werden könne. Auf dem Anbetungsweg haben viele Menschen eine Vision. Es steht geschrieben, dass Arjuna eine Vision vom ewigen Licht hatte und sich beklagte, weil er dieses starke Licht nicht aushalten konnte. Baba erklärt: Es gibt nichts, was so hell ist. Wenn die Seele einen Körper betritt, könnt ihr es nicht einmal wahrnehmen. Ihr versteht jetzt, wie Baba in diesen Körper eintritt und spricht. Es ist die Seele, die kommt und spricht. All dies ist im Drama festgelegt. Es geht nicht darum, dass jemand eine besondere Kraft hat. Eine Seele verlässt nicht diesen Körper und geht woanders hin – dabei geht es um

eine Vision. Es ist ein wunderbarer Aspekt. Baba sagt: Ich komme in einen ganz normalen Körper. Früher pflegten sie eine Seele, die ihren Körper verlassen hatte, einzuladen und dann stellten sie ihr einige Fragen. Jetzt ist alles tamopradhan geworden. Der Vater kommt, um die Unreinen zu läutern. Sie sprechen von 84 Leben. Anhand dessen versteht ihr, dass diejenigen, die zuerst gekommen sind, 84 Leben gelebt haben. Dann aber sprechen sie von Hunderttausenden von Leben. Der Vater erklärt jetzt: Ich habe euch Menschen Bharats in den Himmel geschickt. Ihr seid dort hingegangen und habt dort regiert. Dafür wurde euch im Übergangszeitalter Raja Yoga gelehrt. Später wurde in der Gita geschrieben, dass Er in jedem Zeitalter komme. Ihr versteht jetzt, wie ihr die Treppe herabgestiegen seid und wie ihr wieder aufsteigt. Es gibt die Phase des Aufstiegs und des Abstiegs. Jetzt im Übergangszeitalter ist für jeden die Phase des Aufstiegs gekommen. Ihr bewegt euch jetzt aufwärts und kommt dann vom Himmel hinunter und spielt hier eure Rollen. Im Goldenen Zeitalter gab es keine anderen Überzeugungen. Es war eine lasterfreie Welt. Dann begannen die Gottheiten, den Weg der Laster zu beschreiten und alle begannen, lasterhaft zu werden. So wie der König und die Königin, so verhalten sich auch deren Bürger. Baba sagt: Oh ihr Menschen Bharats, ihr habt in einer Welt ohne Laster gelebt; jetzt ist die Welt lasterhaft geworden. Jetzt gibt es unzählige Religionen, aber das Dharma der Gottheiten existiert nicht mehr. Erst wenn nichts mehr davon vorhanden ist, wird es ganz sicher neu etabliert. Der Vater sagt: Ich komme und gründe durch Brahma wieder das ursprüngliche, ewige Gottheiten-Dharma. Er tut dies hier und jetzt, nicht wahr? Er etabliert es doch nicht in der Subtilen Welt. Es steht geschrieben, dass Brahma die Schöpfung des ursprünglichen, ewigen Gottheiten-Dharmas ausgeführt hat. Zu dieser Zeit könnt ihr noch nicht als „rein“ bezeichnet werden. Ihr werdet erst rein und das braucht seine Zeit. Wie ihr von unrein wieder rein werdet – davon steht nichts in den Schriften. Dieses Lob gebührt nur dem Vater. Weil ihr den Vater vergessen habt, seid ihr Waisen geworden und streitet fortwährend. Die Menschen fragen, wie alle vereint und ein Ganzes werden können. Es sind doch alle Brüder. Baba ist sehr erfahren, denn er hat jede Art von Anbetung ausgeübt und hatte die meisten Gurus. Der Vater sagt: Verzichtet jetzt auf all das, jetzt habt ihr Mich gefunden! Ihr nennt Mich den „Spender der Erlösung für alle Menschen“, Sat – Shri – Akaal (der Wahre – der Erhabene – der Ewige). Die Menschen lesen es oft, ohne die Bedeutung zu verstehen. Alle sind jetzt unrein.

Später wird dann die reine Welt erschaffen. Nur Bharat ist das unvergängliche Land. Niemand weiß, das Bharat nie zerstört wird, dass es keine völlige Auslöschung geben kann. Sie zeigen, wie Krishna auf einem Blatt im Ozean schwimmt. Aber ein Baby kann doch nicht auf einem Blatt angeschwommen kommen! Baba erklärt: Ihr werdet dort auf sehr angenehme Weise geboren werden. Man sagt, dass ein Mutterleib dort wie ein Palast sei, während man hier sagt, dass er einem Gefängnis gleiche. Im Goldenen Zeitalter ist ein Mutterleib wie ein Palast und die Seele erhält vorher eine Vision davon, dass sie den Körper ablegen und einen neuen Körper bekommen wird. Dort bleibt ihr seelenbewusst, aber ihr kennt dann weder den Schöpfer noch Anfang, Verlauf oder Abschluss der Schöpfung. Jetzt wisst ihr, dass der Vater der Ozean des Wissens ist und auch ihr Meister-Ozeane seid. Ihr Mütter seid wie die Flüsse und die Brüder sind wie Seen des Wissens. Sie sind die Flüsse und ihr seid die Seen. Dort lebt ihr als Familien in einem reinen Haushalt; jetzt ist daraus der unreine Haushalt geworden. erinnert euch immer daran, dass ihr Seelen seid und denkt an den Höchsten Vater! Babas Rat lautet: erinnert euch nicht mehr an bestimmte Menschen! Was auch immer ihr mit euren Augen seht, wird verschwinden. Darum sagt der Vater: Manmanabhav und Madhyajibhav! Vergesst diesen Friedhof immer mehr! Es wird viele Stürme Mayas geben, aber habt keine Angst davor. Viele Stürme werden kommen, aber handelt nicht dementsprechend durch eure physischen Sinne. Erst wenn ihr den Vater vergesst,

kommen die Stürme. Diese Pilgerreise der Erinnerung findet nur einmal statt. All die anderen Pilgerreisen finden im Land des Todes statt. Diese Pilgerreise führt ins Land der Unsterblichkeit. Der Vater sagt: Erinnert euch an kein menschliches Wesen mehr! Die Kinder schicken zu Shiv Jayanti so viele Telegramme. Der Vater sagt: Diese betreffen auch euch. Baba gratuliert den Kindern ebenfalls. Tatsächlich wird euch gratuliert, weil ihr von Menschen Gottheiten werdet. Wer die besten Noten bekommt, wird mit Auszeichnung bestehen und einen hohen Status erlangen. Der Vater gratuliert euch, weil ihr euch jetzt von Ravans Ketten befreit. Alle Seelen sind wie Marionetten und der Vater hat alle Fäden in den Händen. Er wird jeden mit sich zurücknehmen, denn Er ist der Spender der Erlösung für alle Seelen. Ihr bemüht euch jetzt, das Königreich des Himmels zu beanspruchen. Achcha. An die lieblichen, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelen-Vater sagt Namaste zu den Seelen-Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um mit Ehre zu bestehen, erinnert euch an den Vater und an kein körperliches Wesen. Was auch immer ihr mit euren Augen seht, seht es und seht es doch nicht.

2. Wir befinden uns auf der Pilgerreise zurück in das Land der Unsterblichkeit. Dafür erinnern wir uns nicht mehr an all die Dinge in diesem, dem Tod geweihten, Land. Seht euch vor, damit ihr durch eure physischen Sinne nichts Falsches mehr tut.

Segen: Möget ihr Weltdiener sein und viele Seelen mit eurer Stufe der übersinnlichen Freude aufrufen.

Je mehr eure letzte Stufe, karmateet zu sein, näher rückt, desto mehr werdet ihr die Stufe lieben, jenseits des Kluges zu sein. In dieser Stufe erfahrt ihr stetiges übersinnliches Glück. Aufgrund der Stufe übersinnlichen Glücks werdet ihr mit Leichtigkeit fähig sein, viele andere Seelen aufzurufen. Dies ist die kraftvolle Stufe eines Weltwohltäters. Mit dieser Stufe werdet ihr fähig, Babas Nachricht an Seelen zu übermitteln, die weit entfernt leben.

Slogan: Seid treu und behaltet die Spezialität eines jeden in eurem Bewusstsein, dann vereint sich die Zusammenkunft in eine Richtung.

***** O M S H A N T I *****